




Protokoll der Mitgliederversammlung der DGT 2013
 25.10.2013, 17.15 bis 18.45, Congress Center, Messeplatz 21, 4005 Basel

Tagesordnung	Wer
<p>Teilnehmer: Godehard Friedel, Pastpräsident Bernward Passlick, Präsident Erich Stoelben, Sekretär Lothar Swoboda, Schatzmeister Christian Kugler, Vizepräsident Gunda Leschber, Beisitzerin Hans Hoffmann, Beisitzer Sven Seifert, Beisitzer</p> <p>Anwesende Mitglieder</p> <p>- Genehmigung des Protokolls der MV 2012 Keine Änderungswünsche - Änderung der TO Keine zusätzlichen TOP gewünscht</p>	<p>Moderation: Godehard Friedel</p>
<p>- Bericht des Präsidenten - ESTS: Frau Dr. Leschber ist nicht mehr Vorstand der ESTS. Neues Mitglied im Vorstand der ESTS ist Prof. Thorsten Walles, Würzburg</p> <p>- DGCH: 2015 wird Prof. Vogt, Hannover Präsident der DGC und 2016 Frau Prof. Dr. Schackert, Dresden 1. weibliche Präsidentin der DGC werden. Anschließend ist Prof. Pohlmann, Homburg/Saar vorgesehen. Die weiteren Präsidenten werden in den kommenden Jahren bestimmt.</p> <p>Projekt „Einheit der Deutschen Chirurgie“: Es wurde ein Mediator bestimmt, der unter den Mitgliedern der DGCH, des BDC und der Fachgesellschaften eine Umfrage durchgeführt hat, die eine Zusammenführung von BDC und DGCH vorbereiten soll. Die Mitglieder des BDC stehen den Inhalten und der Führung näher als die Mitglieder der DGCH gegenüber den Inhalten und der Führung der DGCH. Deshalb erscheint der Änderungsbedarf bei der DGCH höher als bei dem BDC. Die DGCH möchte Mitgliedergesellschaft bleiben. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.</p> <p>Der 130. Kongress der DGC April/Mai 2013 in München integriert neben der Jahrestagung der DGAV die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie. Die DGT wird sich wie bisher am Kongress der DGP beteiligen. Die Teilnahme am Kongress der DGCH wird unter dem Begriff Frühjahrestagung der DGT ab 2015 aufgewertet. Der Jahreskongress der DGT bleibt in seiner ursprünglichen Form erhalten.</p>	<p>Bernward Passlick</p>

<p>Die Chirurgischen Forschungstage wurden gefördert durch die Integration der unfallchirurgischen / orthopädischen Forschung und fand in Frankfurt statt. Ein stärkeres Engagement der Thoraxchirurgen ist wünschenswert.</p> <p>- Das Publikationsorgan der DGT im ersten Jahr hat mit dem Kongressband seinen Höhepunkt gefunden. Die Resonanz ist gut. Somit tragen die Publikationen im ZBCH zum Außenbild der DGT bei. Aufforderung an die Mitglieder der DGT zur Mitarbeit am Zentralblatt</p> <p>- Bericht: Stand der Zertifizierungen (im Auftrag für Dr. Hans Hofmann) Die Zahl der zertifizierten Lungenkrebszentren der DGCH sowie der Kompetenzzentren Thoraxchirurgie steigt weiter an. Es existieren Regionen mit einer hohen Dichte an Lungenkrebszentren bzw. einer auffallend geringen Dichte.</p> <p>- Der Präsident verabschiedet sich und dankt für das Vertrauen.</p>	
<p>- Bericht des Sekretärs - Kooperation DGG</p> <p>Die DGT wird eine engere Kooperation mit der DGG anstreben. Der Platz im Langenbeck-Virchow-Haus ist zu gering, um eine Expansion zu erlauben. Daher ist geplant mit den Gefäßchirurgen in die Adresse Robert-Koch-Platz 9 umzuziehen. Dieses Gebäude gehört der DGIM. Die DGG wird eine Büroetage mieten und einen Raum als Büro an die DGT untervermieten. Gleichzeitig werden die Mitarbeiter der DGG die Sekretariatsarbeit der DGT übernehmen:</p> <p>Mitgliederverwaltung Betreuung der Internetseite Beratung bei Veranstaltungen und Verträgen Telefondienst Beratung bei der Einrichtung einer Akademie der DGT</p> <p>Auf diese Weise soll das Sekretariat der DGT nachhaltig in Berlin unabhängig von den gewählten Vorstandsmitgliedern funktionieren.</p> <p>Die Kosten werden für die Miete geringer sein, während die Ausgaben für das Sekretariat zunehmen. In der Summe sollen die Ausgaben konstant bleiben.</p> <p>- Homepage Der Sekretär weist auf die Inhalte der Homepage der DGT hin und bittet um Mitarbeit bei den Inhalten. Insbesondere kann die neue thoraxchirurgische Lehrplattform über den Mitgliederbereich genutzt werden. Das JournalWatch von Bernward Passlick stellt die aktuelle Literatur nach Schwerpunkten geordnet allen Mitgliedern zur Verfügung.</p> <p>- Satzungsänderung: Aus finanzrechtlichen Gründen ist eine Anpassung der Satzung der DGT notwendig geworden. Gemeinnützig anerkannt werden nur ausdrücklich in der Satzung genannte Ziele und Aufgaben der Gesellschaft. Dementsprechend werden die Ziele und Aufgaben (§2) den modernen Aufgaben unserer Gesellschaft angepasst. Alte und neue version der Satzung s. Anlage.</p>	<p>Erich Stoelben</p>

Die Abstimmung über die Satzungsänderung wird zusammen mit den Wahlen zum neuen Vorstand erfolgen.	
- Bericht des Schatzmeisters Im Geschäftsjahr 2012 wurde erneut ein Überschuss erwirtschaftet. Dies ist der strengen Haushaltsführung des Schatzmeisters und dem Überschuss aus der Jahrestagung in Düsseldorf geschuldet. Die Mitglieder der DGT danken ausdrücklich Lothar Swoboda und Karl-Heinz Schultheis für die gute Arbeit. Die DGT ist damit für die Aufgaben der kommenden Jahre (Zeitschrift ZBfCh, Akademie) finanziell gut gerüstet.	Lothar Swoboda
- Entlastung des Vorstandes Prof. Georgios Stamatis, Essen, hat den Kassenbericht geprüft und keine Beanstandungen. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Für die Entlastung stimmen 70 anwesende Mitglieder Gegen die Entlastung stimmen keine Mitglieder Die Mitglieder des Vorstandes enthalten sich der Stimmabgabe: 6 Mitglieder	Georgios Stamatis
- Wahlen Vorstand und Abstimmung Satzungsänderung: Vizepräsident 2013/2014 Sekretär 2013 / 2014 Schatzmeister 2013 / 2014 Beisitzer 2013 / 2014 Abstimmung Satzungsänderung	Wahlleiter: Robert Scheubel Helfer: Frau Königs Aris Koryllos Frank Beckers
Jahrestagung 2014 in Osnabrück Thema: Kontroversen in der Thoraxchirurgie Beschreibung der Stadt mit einer langen Geschichte und interessanten Aspekten, Kongress der kurzen Wege: Altstadt Osnabrück über Fußgängerzone gut zu erreichen, Tagungsort: Osnabrück-Halle Industrieausstellung Vorstellung von Sehenswürdigkeiten in Osnabrück sowie der Altstadt und des Museums Felix-Nussbaum-Haus von Daniel Libeskind. Gestaltung des ersten Abends: Kunsthalle Dominikanerkirche Galaabend findet im Arlandoclub statt.	Ludger Hillejan
Struktur der neuen Weiterbildungsordnung Hendrik Dienemann stellt die neue Struktur vor mit definierten Kompetenzstufen, denen entsprechende thoraxchirurgische Inhalte gegenüber gestellt werden. Die 2 jährige Grundausbildung in der Chirurgie wird von den chirurgischen Fachgesellschaften gemeinsam gestaltet werden. Der Anforderungskatalog wurde reduziert, um eine vollständige operative Ausbildung in der vorgegebenen Zeit zu ermöglichen. Die erste Phase der Definition der Inhalte durch die FG ist abgeschlossen. Es folgt die Konvergenzphase zwischen BÄK und LÄKern.	Hendrik Dienemann
Bericht aus der PTT fällt aus	Miriam Gerlach

<p>Ergebnis der Wahlen</p> <p>Abgabe von 75 gültigen und 1 ungültigen Stimmzettel</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gunda Leschber, Vizepräsidentin:</td> <td>66</td> <td>5</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Erich Stoelben, Sekretär:</td> <td>71</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Erich Hecker, Schatzmeister:</td> <td>64</td> <td>6</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Sven Seifert, Beisitzer:</td> <td>71</td> <td>1</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Thomas Lesser, Beisitzer:</td> <td>70</td> <td>1</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Stefan Hofmann, Beisitzer:</td> <td>68</td> <td>2</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Satzungsänderung:</td> <td>74</td> <td>0</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Gewählten nehmen die Wahl an und danken für das ausgesprochene Vertrauen.</p>		Ja	Nein	Enthaltung	Gunda Leschber, Vizepräsidentin:	66	5	4	Erich Stoelben, Sekretär:	71	2	2	Erich Hecker, Schatzmeister:	64	6	5	Sven Seifert, Beisitzer:	71	1	3	Thomas Lesser, Beisitzer:	70	1	4	Stefan Hofmann, Beisitzer:	68	2	5	Satzungsänderung:	74	0	1	<p>Robert Scheubel</p>
	Ja	Nein	Enthaltung																														
Gunda Leschber, Vizepräsidentin:	66	5	4																														
Erich Stoelben, Sekretär:	71	2	2																														
Erich Hecker, Schatzmeister:	64	6	5																														
Sven Seifert, Beisitzer:	71	1	3																														
Thomas Lesser, Beisitzer:	70	1	4																														
Stefan Hofmann, Beisitzer:	68	2	5																														
Satzungsänderung:	74	0	1																														
<p>Verabschiedung der Vorstandsmitglieder. Der bisherige Vizepräsident Christian Kugler ist satzungsgemäß zum Präsidenten der DGT geworden. Er dankt dem bisherigen Präsidenten Bernward Passlick für den hohen Einsatz und die Weiterentwicklung der DGT wie die Vertretung der DGT bei der DGCH und die Einrichtung des ZBfCH als Publikationsorgan der DGT. Er dankt Hans Hoffmann für die gute und nachhaltige Arbeit in den Zertifizierungsgremien Lungenkrebszentrum und Kompetenzzentrum Thoraxchirurgie. Alle Vorstandsmitglieder haben konstruktiv und sachlich für die DGT gearbeitet. Besonderer Dank gilt Lothar Swoboda. Er ist seit der Gründung der DGT im Vorstand und seit 17 Jahren Schatzmeister der DGT. Der Erfolg der DGT in seiner jungen Geschichte ist ihm somit in wesentlichen Teilen zu verdanken. Die Mitglieder der DGT danken Lothar Swoboda mit stehendem Applaus.</p>	<p>Christian Kugler, neuer Präsident</p>																																



Prof. Dr. med. Erich Stoelben
Sekretär
25.10.2013

Anhang 1:
Wahlen Vorstand

Wahlen:
Vizepräsident 2013/2014

Vorschlag des Vorstandes:
Gunda Leschber, Berlin

Sekretär 2013 / 2014

Vorschlag des Vorstandes:
Erich Stoelben, Köln

Schatzmeister 2013 / 2014

Vorschlag des Vorstandes:
Erich Hecker, Herne

Beisitzer 2013/2014

Vorschlag des Vorstandes:
Sven Seifert, Chemnitz
Thomas Lesser, Gera
Stefan Hofmann, Regensburg

Satzungsänderung:

Bisherige Fassung der Satzung der DGT:

2.0 Ziele und Aufgaben

- 2.1 Die Gesellschaft ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft für das Fach Thoraxchirurgie. Thoraxchirurgie umfasst die Prävention, Erkennung, Diagnostik, konservative, operative und postoperative Betreuung von Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen der Brustwand, der mediastinalen Organe, des Zwerchfells, der Lunge und ihrer Gefäße mit angrenzenden Herzabschnitten, der gebietsbezogenen Intensivmedizin und Onkologie, die Nachsorge und Rehabilitation. Ihre Aufgabe ist die Förderung der wissenschaftlichen und praktischen Interessen der Thoraxchirurgie, einschließlich der fachbezogenen Intensivmedizin und Onkologie, eine enge Zusammenarbeit ihrer Mitglieder sowie Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit in- und ausländischen Wissenschaftlern und Fachgesellschaften. Ebenso die Förderung der Kooperation von assoziierten Berufsgruppen im gesamten Bereich der Thorax-chirurgie. Die Gesellschaft nimmt Belange der Lehre (Ausbildung, Weiterbildung, Fortbildung) und der Forschung wahr. Sie unterhält Verbindungen mit den Ärztekammern, dem Deutschen Ärztetag, den Berufsverbänden, den gesundheits-politischen Institutionen sowie den internationalen thoraxchirurgisch orientierten Zusammenschlüssen.

2.2 Der Verwirklichung dieser Zwecke und Aufgaben dienen:

- 2.2.1 Die Veranstaltung mindestens einer jährlichen wissenschaftlichen Tagung (freie Zugänglichkeit für die Allgemeinheit) und die Durchführung weiterer wissenschaftlichen und weiterbildenden Veranstaltungen im Rahmen der Thoraxchirurgie.
- 2.2.2 Die Förderung wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiet der Thoraxchirurgie
- 2.2.3 Die Vertretung ihrer Mitglieder nach außen.
- 2.2.4 Auswertung und Nutzbarmachung von Erfahrungen und neuen Kenntnissen auf dem Fachgebiet Thoraxchirurgie für alle Mitglieder.

Neue Fassung der Satzung der DGT

2.0 Ziele und Aufgaben

2.1 Die Gesellschaft ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft für das Fach Thoraxchirurgie. Thoraxchirurgie umfasst die Prävention, Erkennung, Diagnostik, konservative, operative und postoperative Betreuung von Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen der Brustwand, der mediastinalen Organe, des Zwerchfells, der Lunge und ihrer Gefäße mit angrenzenden Herzabschnitten, der gebietsbezogenen Intensivmedizin und Onkologie, die Nachsorge und Rehabilitation. Ihre Aufgabe ist die Förderung der wissenschaftlichen und praktischen Interessen der Thoraxchirurgie, einschließlich der fachbezogenen Intensivmedizin und Onkologie, eine enge Zusammenarbeit ihrer Mitglieder sowie Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit in- und ausländischen Wissenschaftlern und Fachgesellschaften. Ebenso die Förderung der Kooperation von assoziierten Berufsgruppen im gesamten Bereich der Thoraxchirurgie. **Die Gesellschaft fördert das öffentliche Gesundheitswesen und die öffentliche Gesundheitspflege.** Die Gesellschaft nimmt Belange der Lehre (Ausbildung, Weiterbildung, Fortbildung) und der Forschung wahr. Sie unterhält Verbindungen mit den Ärztekammern, dem Deutschen Ärztetag, den Berufsverbänden, den gesundheitspolitischen Institutionen sowie den internationalen thoraxchirurgisch orientierten Zusammenschlüssen.

2.2 Der Verwirklichung dieser Zwecke und Aufgaben dienen:

- 2.2.1 Die Veranstaltung mindestens einer jährlichen wissenschaftlichen Tagung (freie Zugänglichkeit für die Allgemeinheit) und die Durchführung weiterer wissenschaftlicher und weiterbildender Veranstaltungen im Rahmen der Thoraxchirurgie **sowie gemeinsame Veranstaltungen mit deutschen und ausländischen Fachgesellschaften und die zeitnahe Veröffentlichung der Inhalte der Veranstaltungen.**
- 2.2.2 Die Förderung wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiet der Thoraxchirurgie **u.a. durch Vergabe von Stipendien und Preisen für besondere wissenschaftliche Projekte und Leistungen bei zeitnahe Veröffentlichung von Vergaberichtlinien und Ergebnissen.**
- 2.2.3 **Das öffentliche Gesundheitswesen und die öffentliche Gesundheitspflege werden u.a. durch folgende Aktivitäten gefördert: Ausarbeitung von interdisziplinären Leitlinien, Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung von Thoraxchirurgen.**
- 2.3.4 Die Vertretung ihrer Mitglieder nach außen.
- 2.3.5 Auswertung und Nutzbarmachung von Erfahrungen und neuen Kenntnissen auf dem Fachgebiet Thoraxchirurgie für alle Mitglieder.